

## **Bericht:**

Wie im FZB-A am 24.04.14 bereits geschildert, sind zum weiteren Betrieb im Aqua Toll einige dringend notwendige Maßnahmen durchzuführen. Die nachfolgende Aufstellung ist auf das Wesentliche beschränkt und mit dem Gesundheitsdienst beim Landkreis abgestimmt, sodass es gegen einen befristeten Betrieb bis Anfang des nächsten Jahres keine Bedenken gibt.

Für die Durchführung wird ein Zeitraum von ca. 3 Wochen anvisiert. Da einige der Punkte durch eigenes Personal erledigt bzw. auch vorbereitet werden können, ist mit den Firmen abgesprochen, dass der Beginn der Maßnahmen wetterabhängig in den Sommerferien startet. Um bei der Schließung möglichst eine „sommerliche Phase“ zu erzielen ist eine Vorlaufzeit von einer Woche ausreichend.

Die aufgeführten Maßnahmen belaufen sich im Rahmen der im 13. FZB genannten Unterhaltungskosten. Eine ggf. notwendige „Sicherheit“ ist hierbei ebenfalls eingeplant.

Die wesentlichen Maßnahmen sind:

### **1. Filteroptimierung**

Bei beiden Filtern wird die Filterkohle ca. 60 cm abgetragen und entsorgt. Das Restmaterial“ wird anschließend über 24h oxidiert. Nach mehreren Filterspülungen wird Carbonkies und Filterkohle aufgefüllt. Nach einer Sättigungsphase kann der Filter wieder in Betrieb genommen werden.

### **2. Umbau der Flockungsmitteldosierung**

Bisher wurden im Aqua Toll Aluminiumverbindungen beim Einsatz zur Flockung verwendet. Diese lassen gemäß DIN einen pH-Wert bis 7,2 zu. Der Nachteil hierbei ist der Abbau von Kalziumanteilen, die letztendlich aber für die Säurekapazität benötigt werden.

Durch den Umbau der Anlage auf den Einsatz von Eisensalzen zur Flockung kann ein höherer pH-Wert (7,5) „gefahren“ werden. Das Eisensalz wird sich positiv auf die Wasseraufbereitung

auswirken. Natürliche Mineralien sind besser! Diese Umstellung ist besonders durch die Diskussion zu Aluminiumverbindungen in Deo-Rollern durchaus positiv darzustellen.

### **3. Erhöhung der Säurekapazität**

Durch den Umbau einer Probeanlage der Fi. Meredotec aus dem Technikbereich des Erlebnisbeckens wird im Vario- und Lehrschwimmbecken eine kontinuierliche Säurekapazität erreicht und dadurch eine optimale und stabile Flockung erzielt.

### **4. Ergänzende Maßnahmen nach Notwendigkeit**

Im Verlauf der Schließung werden weitere Maßnahmen durch eigenes Personal durchgeführt wie z. B. Reinigung der Lüftung, Grundreinigung Halle und Becken.

#### Hinweis:

Durch viele Eigenleistungen liegen die Kosten im Rahmen von „normalen“ Wartungsschließungen. Ebenso werden je nach Bedarf Filtermaterialien regelmäßig aufgefüllt. Durch den Umbau vorhandener Technik konnte auf „Neuinstallation“ verzichtet werden. Als Grundlage für die durchzuführenden Maßnahmen dienen die regelmäßigen Überprüfungen (Badewasseranalyse) des Landkreises sowie zusätzliche Auswertungen der Fi. Luers bei der mikrobiologischen und chemischen Analyse der Filter.